



I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Mag. Klaus KUMPFMÜLLER
Präsident Landesskiverband OÖ

Harald RODLAUER
ÖSV-Cheftrainer Sprunglauf Damen

Bernhard ZAUNER
Präsident & OK Chef UVB Hinzenbach

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER und Chiara KREUZER
ÖSV-Nationalteam-Skispringerinnen

am 18. Jänner 2023
im Olympiazentrum OÖ
zum Thema

Damen-Weltcup feiert Jubiläum:
Skispringerinnen heben zum 10. Mal in Hinzenbach ab

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Roland Vielhaber, Presse LR Achleitner, Tel. +43 664/6007215104

Mag. Gerhard Rumetshofer, Landessportdirektor, 0732/7720-76100 oder 0664/6007276100



Jubiläums-Weitenjagd im Eferdinger Becken: Springerinnen-Elite zum 10. Mal bei Weltcup- Wochenende im Eferdinger Becken zu Gast

Zwei Stationen in Deutschland sind es noch, dann macht der Tross der Skisprung-Damen beim Viessmann FIS Skijumping World Cup wieder in Oberösterreich Halt – und das zum mittlerweile zehnten Mal seit der Einführung des Damen-Weltcups. Am Freitag, 10. Februar, und Samstag, 11. Februar, geht die Elite des Damen-Skisprungs in der Energie AG Arena Hinzenbach über den Bakken. Fans dürfen sich auf eine spannende Weitenjagd auf höchstem Niveau freuen.

„Die Weltcup-Bewerbe im Eferdinger Landl sind zu einer echten Institution im Frauensport geworden und rücken Oberösterreich weit über die Landesgrenzen hinaus ins Rampenlicht. Großer Dank dafür gilt der UVB Hinzenbach für dessen Pionier-Arbeit im Bereich des Damen-Skisprungsports, allen voran Bernhard Zauner, der mit seinem Team und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern den Top-Athletinnen sowie den Fans auch heuer ein besonderes Wintersport-Highlight bietet“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner. Auch abseits der Bewerbe wird die moderne Schanzenanlage regelmäßig von heimischen sowie auch internationalen Springerinnen und Springern zum Training genutzt. *„Das bringt der Region Eferding nicht nur am Weltcup-Wochenende eine Vielzahl an Nächtigungen und damit Wertschöpfung“,* weiß Landesrat Achleitner den wirtschaftlichen und touristischen Stellenwert der Vereinsaktivitäten zu schätzen: *„Nicht zuletzt deshalb tritt das Sportland Oberösterreich immer wieder als Unterstützer beim Weltcup-Wochenende der Damen oder dem Sommer Grand Prix der Herren sowie auch bei Investitionen in die Infrastruktur in Erscheinung.“*

Wettkampf-Wochenende „wie damals“

Im zehnten Jahr des Damen Skisprung-Weltcups im Eferdinger Becken gibt es erfreulicherweise ein Springen „wie damals“, ohne Pandemie-Beschränkungen und auch eine Premiere: Einen Wettkampf am Morgen. Am Samstag, 11. Februar, werden in der Energie AG Arena Hinzenbach alle früh auf den Beinen sein, denn bereits um 08.00 Uhr wird in der Qualifikation die erste Athletin abgelassen. Um Überschneidungen bei den TV-Übertragungsrechten mit der am selben Tag um 11.00 Uhr angesetzten WM-Abfahrt der Damen in Frankreich zu vermeiden, startet der Skisprung-Bewerb um 09.00 Uhr. Die frühe Startzeit und das erste Springen am Vortag an einem Werktag sind auch die Gründe, warum der Eintritt beim Weltcup 2023 frei ist und es nicht wie gewohnt Abendunterhaltung und Frührschoppen gibt.

Intensive Vorbereitungen

Während sich die Veranstalter vom UVB Hinzenbach so heuer den Aufbau eines Festzeltes ersparen, sind die Arbeiten an der Schanze 2023 sehr intensiv. In der Vorbereitungszeit sind die Netze, die den Schnee auf der Matte halten, gerissen und mussten aufwändig wieder befestigt werden. Zwei Bagger waren damit beschäftigt, die Netze auszugraben und dann den Schnee wieder auf die Schanze zu bringen. Schneesorgen plagten UVB Hinzenbach-Präsident Bernhard Zauner und sein Team hingegen nicht. Bei den frostigen Temperaturen Anfang Dezember konnte ausreichend Schnee produziert und gelagert werden, um den FIS Weltcup der Damen problemlos über die Bühne zu bringen.

Hinzenbach: Bewährter und beliebter Weltcup-Ort

Stichwort problemlos: Die Zufriedenheit der FIS mit den Veranstaltern in Hinzenbach ist es auch, warum der Internationale Skiverband Jahr für Jahr auf die bewährte Austragung durch den UVB Hinzenbach vertraut. Auch die Athletinnen betonen immer wieder, wie gerne sie in der Energie AG Arena springen. Das trifft nicht nur auf Jacqueline Seifriedsberger zu, die als Oberösterreicherin die Schanze sicher am

besten kennt, sondern auch auf die anderen ÖSV-Adlerinnen. Während die öö. Lokalmatadorinnen Sophie Kothbauer (UVB Hinzenbach) und Vanessa Moharitsch (SC Höhnhart) sowie die Salzburgerin Lisa Eder allerdings verletzungsbedingt fehlen werden und auch das Antreten von Daniela Iraschko-Stolz sehr unwahrscheinlich ist, hoffen die Veranstalter, dass Eva Pinkelnig zum Wettkampf im Eferdinger Becken als Gesamtweltcup-Führende anreist und Oberösterreich auch als solche wieder verlässt. Chiara Kreuzer, Sara Marita Kramer, Jacqueline Seifriedsberger und Julia Mühlbacher werden vor heimischem Publikum ebenso das Beste geben wie die Athletinnen aus der nationalen Gruppe. Natürlich haben das auch die übrigen Weltklassempringerinnen – von Katharina Althaus über Nika Kriznar bis Sara Takanashi – vor. Letztgenannte ist übrigens bei der Anzahl der Weltcupsiege in Hinzenbach Rekordhalterin. Gleich acht Mal stand die Japanerin in den bislang 19 ausgetragenen Einzel-Bewerben ganz oben am Siegereppchen. Ihr folgt in dieser Wertung ÖSV-Springerin Daniela Iraschko-Stolz mit drei Siegen. Zwei davon feierte die Steirerin übrigens am Hinzenbach-Premierenwochenende in der Saison 2011/2012.

Kostenloser Eintritt, Meet & Greet zu gewinnen

Der Eintritt ist an beiden Wettkampftagen kostenlos. VIP-Tickets (inklusive Buffet und Schanzenführungen) können auf www.skiaustriaticket.at gekauft werden. Für alle Besucher besteht die Möglichkeit, im Vorfeld über Social Media ein Meet & Greet mit den Stars im Springerdorf zu gewinnen.

Zeitplan

Freitag, 10.02.2023:	09:30 Uhr:	Offizielles Training – 2 Durchgänge
	11.00 Uhr:	Qualifikation
	15:00 Uhr:	Probedurchgang
	16:00 Uhr:	Wettkampf – 2 Durchgänge
	17:30 Uhr:	Siegerehrung

Samstag, 11.02.2023:	08:00 Uhr:	Qualifikation
	09:00 Uhr:	Wettkampf – 2 Durchgänge
	10:30 Uhr:	Siegerehrung

Stimmen zum Weltcup-Wochenende

Klaus KUMPFMÜLLER – Präsident Landesskiverband OÖ

„Die 10. Auflage des Skisprung Weltcup-Zirkus der Damen in Hinzenbach sendet ein kräftiges Signal aus Oberösterreich für den gesamten Wintersport. Nach dem Sommer-Grand-Prix ist der Ski-Jumping World Cup jene Veranstaltung, die national wie international mit großem Interesse verfolgt wird. Durch die mediale Berichterstattung erzeugt der heuer einzige Weltcup-Event in Oberösterreich einen enormen Mehrwert für unser Bundesland und wirft auch ein positives Licht auf unsere Aktivitäten. Die immense, teils ehrenamtliche Arbeit von Verband und Vereinen für diese Veranstaltungen macht den Wintersport besonders regional weiterhin attraktiv und begeistert die Jugend für diesen Sport – was sich letztendlich am bisherigen Ranking und der Präsenz von Oberösterreichs Athletinnen auch bemerkbar macht: So konnte Jacqueline Seifriedsberger im Vorjahr in Hinzenbach mit ihren Kolleginnen den Teambewerb gewinnen.“

Harald RODLAUER – ÖSV-Cheftrainer Sprunglauf Damen

„Der Weltcup daheim in Hinzenbach gehört traditionell zu den großen Highlights in unserem Kalender. Die Skisprungbegeisterung in Oberösterreich ist legendär. Unsere Damen werden von den heimischen Fans immer super unterstützt. In punkto Organisation ist auf die Veranstalter Verlass und sportlich wollen wir natürlich im eigenen Land unsere beste Leistung abrufen. Eva Pinkelnig hat heuer einen großartigen Winter und auch Chiara Kreuzer mag die Schanze in der Energie AG Skisprung Arena. Wir kommen sicher mit berechtigten Hoffnungen auf schöne Erfolge zum Heimbewerb.“

Bernhard ZAUNER – OK-Chef, Präsident UVB Hinzenbach

„Auch nach Covid ist diese Veranstaltung wieder eine Herausforderung, da die Bewerbe heuer wegen der frühen Startzeit am Samstag und dem ersten Springen am Vortag natürlich auch für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht leicht zu organisieren sind. Sie alle sind berufstätig, vielen nehmen sich Urlaub für diese Veranstaltung. Und gerade wegen der frühen Startzeit am Samstag und dem ersten Bewerb am Freitag freut es mich besonders, dass wir heuer einen freien Eintritt anbieten und hoffentlich die Fans damit zum Kommen motivieren können. Dass es mittlerweile ein starkes Interesse am Damenskispringen gibt, haben uns die hohen Zuschauerzahlen vor Corona gezeigt. Dazu beitragen werden sicherlich die derzeit Gesamtweltcup-Führende Eva Pinkelnig sowie die restlichen österreichischen Top-Springerinnen. Natürlich hoffen wir auch auf unsere Lokalmatadorinnen Jacqueline Seifriedsberger und Julia Mühlbacher, die diese Schanze sehr gut kennen. Unsere weiteren Hoffnungen, die Oberösterreicherinnen Sophie Kothbauer und Vanessa Moharitsch sowie die Salzburgerin Lisa Eder – das Trio fällt leider verletzungsbedingt aus – wird vor Ort sein und auch die Daumen drücken. Ich freue mich schon auf spannende Wettkämpfe und hoffentlich eine österreichische Siegerin.“

Chiara KREUZER – Springerin Nationalteam

„Ich bin aktuell noch nicht ganz dort, wo ich sprungtechnisch sein möchte. Aber die Formkurve zeigt schon seit einiger Zeit kontinuierlich nach oben. Da waren auch schon sehr gute Sprünge und Ergebnisse dabei. In Hinzenbach habe ich außerdem schon zwei Mal gewonnen. Ich verbinde die Schanze also durchaus mit genialen Erinnerungen. Ich denke, ein Wettkampf vor den eigenen Fans, die einen anfeuern, ist immer etwas ganz Besonderes.“

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER – Springerin Nationalteam

„Der Winter war für mich noch eher sparsam mit Erfolgserlebnissen. Trotzdem freue ich mich auf meinen Heimbewerb. Mal schauen, was mit den Fans im Rücken für mich möglich ist. Wir kommen auf jeden Fall mit einer starken Mannschaft. Eva Pinkelnig ist aktuell sehr gut unterwegs und auch wir anderen wollen logischerweise zeigen, was wir draufhaben. Hoffentlich kommen uns ganz viele Menschen in Hinzenbach unterstützen.“